

andern Theil seiner Schrifften, der 1603. zu Straßburg in Verlegung Lazari Zetzners heraus kommen, einige Magische Figuren, so zu Nürnberg in einem Cartheuser-Closter gefunden worden, erkläret, und um diese Zeit dem Pabstthum nicht viel Gutes verkündiget, wovon ich aber jeko nicht raisoniren, sondern mich auff des gelehrten Herrn Joh. Zach. Gleichmanns Historische Nachricht von dem Theoph. Paracelso &c. beziehen will, da hiervon schon gehandelt worden. Ich will vielmehr vorjeko meine Gedancken eröffnen, über einige Worte Pauli Sperati, welche mir eine Propheceyung zu seyn scheinen, und in seinen der Gemeine zu Jslau in Mähren zugeschriebenen Büchlein: Wie man trosten soll außs Creutz wieder alle Welt zu stehen bey dem Evangelio? also lauten: Daran soll niemand zweiffeln / daß ihr (er redet von denen Salzburgern) noch heutiges Tages / es wäre von mir, wie gering ich bin / oder von einem andern / der noch weniger wäre wie ich / von Herzen gern das Wort Gottes hören wolt / es sitzen euch aber des Wieder-Christi Stockmeister auf den Halse / vor denen sich niemand, wie sie vermuthen / regen darf. Doch findet ihr hier / wir ihr euch dennoch darwieder rathen können. Aber harr harr / wir sind nun etliche mahl mit der Lade des Bundes um dieß Jericho herum / und der rechte Josua / Christus mit uns / wird einst kommen zum siebenden mahl / daß man die Evangelische Posaune anblasen muß / und das rechte Feld-Geschrey machen / so ist es schon aus mit Jericho / hilfft nichts dafür. Aber indessen sollen wir in der Hoffnung immer für und für einher gehen nach dem Worte Gottes / nicht feyren oder nachlässig werden / Gott weiß wohl die rechte Zeit / die ihm gefällt. Hier bezeuget der Autor, theils daß schon etliche mahl die Lade des Bundes um das Salzburgische Jericho herum sey / theils daß bey der siebenden Anblasung der Posaunen des Evangelii / das rechte Feld-Geschrey erfolgen / und es so dann mit solchen Jericho aus seyn würde. Er alludiret auf die Historie der Zersthörung Jericho. Jos. VI. Sehe ich nun die Kirchen-Historie an, so finde ich das vor Paulo Sperato bereits die Bundes-Lade der wahren Religion im Salzburgischen herum getragen, und die Posaunen des reinen Wortes Gottes ausgeblasen worden. Anfänglich geschah es zu Lutheri Lebenszeiten durch einen, dessen Nahme unbekant, welcher darüber von dem Erz-

Erz-